

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **14 (1907)**

Heft 19

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 10. Mai 1907.

Nr. 19

14. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren F. K. Kunz, Hitzkirch, und Jakob Grüniger, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Goshau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,

Inserat-Aufträge aber an H. Haafenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Das ideale Ziel der Schule.

Zweck der Schule ist, für das Leben vorzubilden, so haben wir in Nr. 5 dieser Blätter in der Kritik über Hagmann gesagt. In der Schule soll der Mensch so für das Leben vorgebildet werden, daß ihm später der ehrliche Broterwerb und dadurch auch das Erstreben des letzten Zieles leichter wird, indem er lernen soll, nur Handlungen des letzten Zieles würdig und des letzten Zieles wegen zu tun. Daraus erwachsen der Schule zwei Hauptaufgaben. Die erste beschäftigt sich mit diesem letzten Ziel und ist idealer Natur, die andere ist mehr real und behandelt die Mittel zum Ziel, d. h. die Handlungen, mit welchen der Mensch sein Ziel erreichen will. Diese beiden Aufgaben verhalten sich wie Ursache und Wirkung.

Wir müssen die Absicht haben, gute Handlungen zu tun, ansonst sie keinen sittlichen Wert haben. Damit aber alle unsere Handlungen diesen sittlichen Wert erhalten, müssen wir immer Gott vor Augen haben, sollten wir immer an Gott denken. Der Gedanke an die Gegenwart Gottes muß uns so nahe liegen, wie der an Speise und Trank. Heutzutage ist uns aber fast nichts ferner als der immerwäh-